

Intensive Beratung für alle Häuslebauer

Messe | Neckar-Alb regenerativ bringt am Wochenende Interessenten und Experten in der Balingener Messehalle zusammen

Lodernde Flammen im Kaminofen: Die Betreiber des Ofenstandes auf dem Freigelände hatten bei winterlichen Temperaturen den angenehmsten Platz draußen. Doch trotz Schmuddelwetter war die Messe Neckar-Alb regenerativ an diesem Wochenende wieder Publikumsmagnet in der Balingener Volksbankmesse.

■ Von Silke Thiery

Balingen. Ob Neubau oder Sanierung: Wer ein Eigenheim hat oder möchte, hat stets et-

was zu tun. Sich informieren und dadurch bares Geld sparen, dafür steht seit 14 Jahren die Neckar-Alb regenerativ, eine der größten Fachmessen der Region. Die Besucher kommen gezielt. Und haben konkrete Fragen, die an den Ständen vom Zimmerleuten, Fensterbauern oder Sanitärfirmen fundiert und in aller Ruhe beantwortet werden können.

Parallel zu den persönlichen Ansprechpartnern bot das Wochenende auch wieder die Gelegenheit, sich die Diskussionen und Informationen auf dem Podium anzuhören, um so mit jeder Menge Wissen zu neuesten Techniken einen weiteren Bauabschnitt



Intensive Gespräche und fundierte Beratung bekamen die Besucher bei der Neckar-Alb Regenerativ bei den Experten rund ums Thema Bauen. An beiden Messetagen gab es außerdem handfeste Informationen auf der Expertenbühne. Fotos: Thiery



Früh übt sich, wer ein Heimwerker werden will: Während der Nachwuchs bei der Jugendtechnikscheule der VHS schraubte, informierten sich die Eltern bei der Messe Neckar-Alb regenerativ über Heizungen, Photovoltaik oder Wärmedämmung.

planen zu können. Noch ganz erfreut vom Zulauf zum Lego-Projekt der VHS anlässlich der Gartenschau strahlten VHS-Chef Ottmar Erath und das Team der Jugendtechnikscheule mit den Kindern um die Wette. Die durften schrauben, was das Zeug hält, während die Eltern sich über ökologisches Bauen oder brandneue Technologien eines »Smart

Home« schlaun machten. Die im Kids-Pavillon entstandenen Blechmännchen dürften bald einen Platz im energieeffizienten Kinderzimmer finden.

Schwaben gelten als Häuslebauer und Sparfüchse. Viel zu tun hatten unter anderem die Mitarbeiter der Energieagentur Zollernalb. Mit dem Bauplan in der Hand ließ sich so

mancher Bauherr vor Ort dabei helfen, einen Förderantrag auszufüllen, und beraten. Gut besucht war auch das Info-Mobil der Kriminalpolizei zum Thema Einbruchschutz. Hier zeigten Kriminalhauptkommissar Lothar Rieger und sein Team, wie man Langfinger aus den eigenen vier Wänden fern hält.

Für glänzende Augen bei

vor allem männlichen Besuchern sorgten trotz eisiger Temperaturen die Elektro-Motorräder, die auf dem Freigelände getestet werden konnten.

Elektro war nur ein Trend, den man ausmachen konnte. Insgesamt geht die Branche mehr und mehr in Richtung Umweltschutz und kostengünstiges Wohnen im Alltag.

Dem Handwerk fehlt es an geeigneten Lehrlingen

Wirtschaft | Innung Sanitär, Heizung, Klima und Flaschner tagt

Meßstetten (jw). Die Innung Sanitär, Heizung, Klima und Flaschner im Zollernalbkreis ist unlängst zur Mitgliederversammlung in Meßstetten zusammengekommen. Berichte und Wahlen standen auf der Tagesordnung.

Obermeister Achim Thiel berichtete, das Wachstum sei höchstensfalls durch Facharbeitermangel oder zu lange Wartezeiten bei Baugenehmigungen gebremst worden. Er hielt Rückblick auf ein bewegtes Jahr und erinnerte an Zusammenkünfte und Aktivitäten der Innungsmitglieder.

Ab 2020 werde die staatliche Förderung für Heizanlagen mit Gas oder Öl auslau-

fen. Ab 2030 könnte der Klimaschutz das Aus für dieselben bedeuten. Die Weichen bei den Heizsystemen seien voll auf Strom gestellt. Dabei gelte es aufzupassen, um keine Geschäftsfelder zu verlieren.

Beim Thema Meisterbrief müsse weiter die europäische Ebene kritisch beobachtet werden. Es sei davon auszugehen, dass die EU-Kommission auch künftig das Ziel des Abbaus unverhältnismäßiger Beschränkungen des Berufszweigs weiter verfolgen werde.

Landesweit gebe es rund 2300 offene Lehrstellen. Der Grund liege nicht in der man-

gelnden Ausbildungsbereitschaft der Betriebe, sondern in der mangelnden Eignung der Bewerber sowie der geringen Zahl an Schulabgängern, die sich in den Betrieben vorstellen.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: Obermeister: Achim Thiel, Stellvertreter: Dieter Maichle, Vorstand: Harald Arnold, Philipp Buck, Manfred Bürger, Rene Heck, Ralf Neumann, Jochen Raff, Theo Sauter, Egon Werner, Christoph Sauter und Walter Ruh, Kassenprüfer: Stefan Erler und Emil Keßler, Delegierte zur Kreishandwerkerschaft Zollernalb: Achim Thiel und Dieter Maichle.



Neugewählte und Funktionäre der Sanitärinnung

Foto: Thiel

Stiftung Mensch

Eine Initiative der Sparkasse Zollernalb



„Ideen für Menschen“: Wir vergeben Fördermittel für Ihr Projekt!

Die Stiftung Mensch fördert mit ihrem Wettbewerb „Ideen für Menschen“ Projekte, die dem Wohle von Kindern, Jugendlichen und Senioren dienen, sowie Weiterbildungsmaßnahmen.

Haben Sie ein Projekt, das diesen Förderkriterien entspricht?
Dann reichen Sie Ihren Antrag mit einer Beschreibung Ihres Vorhabens und den Angaben zu den Kosten und Ihrem Engagement ein.

Bewerbungsschluss: 19. April 2018

Informationen erhalten Sie von Jürgen Ulrich, Stiftungsmanager der Sparkasse Zollernalb, Telefon 07433 13-7479 oder im Internet:

www.stiftungmensch.de